

IT-STRATEGIE FÜR EINEN DEUTSCHEN REGIONALEN ENERGIEVERSORGER

Gemeinsam mit Capgemini Invent entwickelt die TEAG Thüringer Energie AG eine neue IT-Architektur, die die weitere Digitalisierung der TEAG Unternehmensgruppe ermöglicht

Die komplexen Herausforderungen eines regionalen Energieversorgers

Die TEAG, ein regionaler Energieversorger, der in allen drei Marktrollen - Vertrieb, Verteilnetzbetreiber und Messstellenbetrieb - tätig ist, steht vor komplexen Herausforderungen. Für den Energievertrieb ist die Einführung eines integrierten Omnichannel-Vertriebssystems für verschiedene Produkte auf der Basis gesetzteskonform genutzter Kundendaten entscheidend. Ein Verteilnetzbetreiber muss sich auf den digitalen Betrieb (z.B. Workforce-Management), die Optimierung der physischen Anlagenverwaltung und das Internet der Dinge (Internet of Things, IoT) für viele unterschiedliche technische Anlagen konzentrieren. In der Rolle eines Messstellenbetreibers sind die Energieversorger gefordert, die Einführung intelligenter Messsysteme zu managen und mit einem Mehrwert für die Kunden zu kombinieren (z.B. Smart Home, Energiedatenmanagement).

IT-Organisation als effektiver Business Partner

Die IT-Organisation der TEAG ist eher klein und so sind z.B. große Teile des Anwendungsmanagements, auch für Kernsysteme wie SAP, an Dienstleister ausgelagert. Der Service und die Fähigkeiten der IT-Organisation wurden vom Top-Management des Versorgungsunternehmens nicht mehr als ausreichend angesehen. Es wurde festgestellt, dass eine unklare Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen Business und IT eine verbesserte IT-Governance erfordert, da die IT-Organisation in ihrer ursprünglichen Aufstellung nicht in der Lage ist, als Enabler für das Business zu fungieren. Ein hohes Maß an Outsourcing schafft eine Abhängigkeit von Dienstleistern für Kernsysteme und insbesondere SAP. Die Abkündigung des bestehenden SAP-Produktportfolios bis 2027 stellt daher eine Herausforderung dar, die auch die Chance bietet, die IT-Architektur komplett neu zu entwickeln.

Überblick

Kundenname: TEAG Thüringer Energie AG

Industrie: Energieversorgung

Location: Deutschland

Herausforderung des Kunden:

Die IT soll ein kompetenter Partner für die Fachbereiche werden, die Digitalisierung des Unternehmens aktiv vorantreiben und die dafür notwendigen Grundlagen schaffen.

Lösung:

Es wurden IT-Zielarchitekturen für jede Geschäftsplattform (z.B. ERP, Billing, ...) entwickelt und IT-Transformationsmaßnahmen priorisiert (inkl. Budget- und Kapazitätsplanung).

Ergebnisse:

- Fachbereiche und IT haben Transparenz über die aktuelle Systemlandschaft und aktuelle sowie zukünftige IT-Strategieprojekte
- Erforderliche Projekte wurden in die IT-Roadmaps für die verschiedenen Geschäftsplattformen aufgenommen und auch in einer Budgetplanung bis 2025 berücksichtigt
- Im Rahmen des etablierten Business-Partner-Modells von IT und Fachbereichen können die IT-Roadmaps und die damit verbundenen Projekte weiterentwickelt werden



Aufgrund der identifizierten Schwachstellen wünscht sich das Top-Management des Kunden eine IT-Organisation, die ein leistungsfähiger Partner auf Augenhöhe mit den Fachbereichen ist und die gemeinsam mit den Fachbereichen die notwendige IT-Architektur für die Digitalisierung entwickelt und betreut.

Der Ansatz von Capgemini Invent zur Analyse von Geschäftsanforderungen auf der Grundlage der erforderlichen Business Capabilities wurde von der TEAG wegen seiner Flexibilität und Effektivität gewählt. Es wurden Workshops mit den Fachbereichen für jede Marktrolle (Verkauf, Verteilnetzbetrieb und Messwesen) und die unterstützenden Funktionen (Finanzen, Controlling und Einkauf, Erzeugung, Handel und Beschaffung, Abrechnung und Kundenservice) abgehalten, um den künftigen Bedarf der Fachbereiche zu ermitteln und die Lücke in der derzeitigen IT-Unterstützung für die Business Capabilities zu analysieren. Auf dieser Grundlage wurden Projekte ermittelt, die für die Entwicklung von Ziel-IT-Architekturen erforderlich sind, die die zukünftigen Business Capabilities unterstützen.

Positive Effekte des Projektes für die TEAG

Das erfolgreiche Projekt zur Einführung der neuen IT-Strategie bei der TEAG hat schon nach wenigen Monaten einige positive Effekte gezeigt:

- Es gibt nun erstmals einen Überblick über die aktuelle Systemlandschaft in Form der aktuellen IT-Architekturen und einen klaren Plan für die Anpassung dieser IT-Architekturen in den kommenden Jahren
- Die Budgets für die weitere Entwicklung der IT-Architekturen sind beschlossen und die IT-Architekturen können unter gesicherten Rahmenbedingungen für die Erfordernisse der Fachbereiche angepasst werden
- Das Zusammenarbeitsmodell zwischen Fachbereich und IT-Organisation speziell im Hinblick auf das Demand Management ist definiert und ein klarer Prozess für die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung der IT-Strategie und der IT-Roadmap implementiert
- Die IT-Organisation wird nun als Partner auf Augenhöhe mit den Fachbereichen wahrgenommen und die Zusammenarbeit professionalisiert sich mit jedem Tag ein wenig mehr
- Die zentralen Business-Plattformen für die verschiedenen Marktrollen können auf Basis der guten Abstimmung zwischen Fachbereich und IT weiterentwickelt werden

Aktuell ist Capgemini Invent bei der TEAG mit verschiedenen Projekten im Zusammenhang mit der IT-Strategie und Roadmap tätig. Dies sind weiterführende Changemanagement-Projekte sowie die Entwicklung eines Konzepts zur CRM-Konsolidierung für die TEAG-Gruppe. Darüber hinaus arbeiten wir an Projekten zum Sperr- und Löschkonzept (DSGVO) und unterstützen bei der Einführung eines Information Security Management Systems (ISMS). Das bei der TEAG gestartete Nearshoring-Programm bietet zudem die Möglichkeit, die polnischen Kollegen von Capgemini in die Zusammenarbeit einzubeziehen.



Durch die Unterstützung von Capgemini waren wir in sehr kurzer Zeit in der Lage, die IT-Strategie zu definieren und ein breites Management-Commitment zu schaffen. Wir arbeiten weiterhin mit Capgemini zusammen, um Kernfähigkeiten für die Umsetzung der IT-Strategie gezielt weiter zu entwickeln.“



Philipp Lübcke,
CIO, TEAG

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit

Capgemini Invents Ansatz stellt sicher, dass alle relevanten Geschäftsabteilungs- und IT-Akteure an den Workshops teilnehmen konnten, in denen sie ihr aktuelles und zukünftiges Geschäft diskutierten und gemeinsam die erforderlichen Business Capabilities für die Zukunft bestimmen konnten. Die Teilnehmer aus den Fachbereichen wurden in die Lage versetzt, den aktuellen Grad der Unterstützung für ihre Business Capabilities und den zukünftig erforderlichen Support zu bewerten. Durch häufige Interaktion und Kommunikation mit allen Stakeholdern wurde sichergestellt, dass sie alle die neue IT-Strategie unterstützen und ein großes Interesse an ihrer erfolgreichen Umsetzung haben. interest in its successful implementation.

Über Capgemini Invent

Capgemini Invent ist die weltweite Beratungseinheit der Capgemini-Gruppe für digitale Innovation und Transformation. Sie hilft CxOs dabei, die Zukunft ihrer Unternehmen zu planen und zu gestalten. Das Team vereint Strategie, Technologie, Data Science und kreatives Design mit fundierter Branchenexpertise, um neue digitale Lösungen und die Geschäftsmodelle der Zukunft zu entwickeln. Capgemini Invent beschäftigt über 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an mehr als 30 Standorten sowie in 25 Kreativstudios weltweit.

Capgemini Invent ist integraler Bestandteil von Capgemini, einem der weltweit führenden Anbieter von Management- und IT-Beratung, Digitaler Transformation sowie Technologie- und Ingenieursdienstleistungen. Als ein Wegbereiter für Innovation unterstützt das Unternehmen seine Kunden bei deren komplexen Herausforderungen rund um Cloud, Digital und Plattformen. Aufbauend auf mehr als 50 Jahren Erfahrung und umfangreichem Branchen-Know-how hilft Capgemini seinen Kunden, ihre Geschäftsziele zu erreichen. Das Leistungsspektrum reicht dabei von der Strategieentwicklung bis zum Geschäftsbetrieb. Der Purpose von Capgemini ist, die Entfaltung des menschlichen Potenzials durch Technologie zu fördern – für eine integrative und nachhaltige Zukunft. In fast 50 Ländern beschäftigt das multikulturelle Unternehmen 265.000 Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter. Einschließlich Altran beläuft sich der Umsatz für das Jahr 2019 auf 17 Milliarden Euro.

Mehr unter

www.capgemini.com/invent